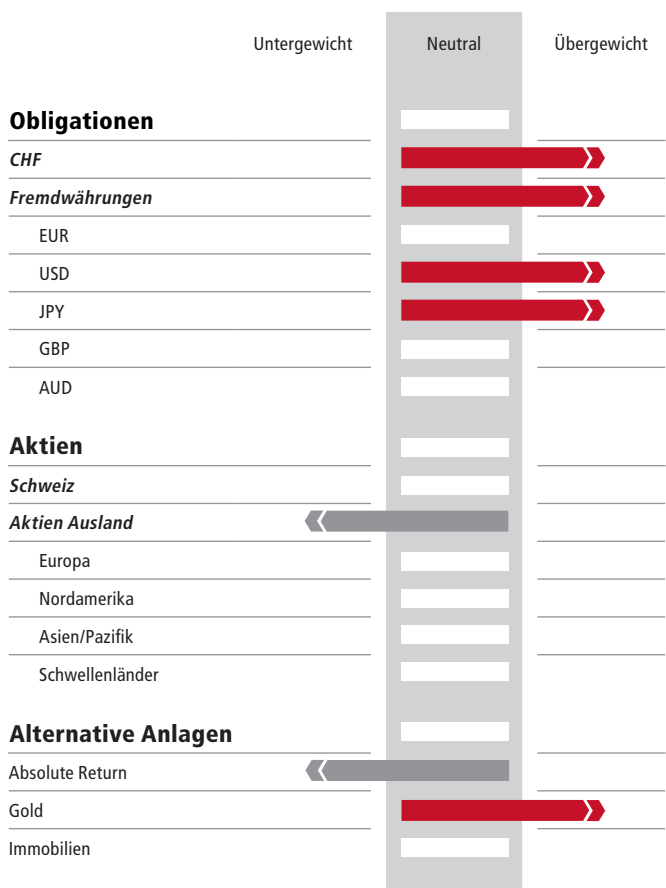




BEKB-Anlagepolitik

Aktuelle Positionierung und Portfoliostrukturen



Das Wichtigste in Kürze

Globale Wirtschaftsentwicklung Die Pandemie, die politische Unsicherheit, der tiefe Ölpreis und die weiterhin schwache Investitionsdynamik dürften die Weltwirtschaft im ersten Halbjahr in eine Rezession treiben. Die massive Expansion der Geld- und Fiskalpolitik sollte aber dazu führen, dass im zweiten Halbjahr 2020 eine Tendenz zur Erholung sichtbar wird.

Obligationen Die Volatilität hat auch an den Obligationenmärkten zugenommen. Staatsanleihen konnten ihre Funktion als Krisenschutz grundsätzlich erfüllen. Unternehmensanleihen verzeichneten jedoch seit Jahresbeginn einen erheblichen Anstieg der Verfallsrenditen. Aktuell sind wir in Obligationen leicht übergewichtet.

Aktien Nachdem die globalen Aktienmärkte im Februar noch neue Höchststände erreichten, reagierten sie heftig auf die Ausbreitung des Coronavirus. Seither hat sich der Verkaufsdruck etwas entspannt und viele Aktienindizes konnten sich von den Tiefs lösen. Insgesamt sind wir vorsichtig positioniert und halten ein Untergewicht in Aktien.

Alternative Anlagen Der Abverkauf machte auch vor börsenkotierten Schweizer Immobilienfonds nicht halt. Diese verloren im ersten Quartal 3,5 Prozent. Gold hingegen profitierte von der erhöhten Unsicherheit und stieg um 5,2 Prozent.

Globale Wirtschaftsentwicklung

Durch die rasche Ausbreitung des Coronavirus und die damit verbundene Schliessung von Geschäften, steht die globale Wirtschaft vor einer Vollbremsung. In den USA und Europa sind die Einkaufsmanagerindizes und das Konsumentenvertrauen im März deutlich eingebrochen. In der Schweiz hat der Bund gemeinsam mit der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und den Banken ein Massnahmenpaket von über 42 Milliarden Schweizer Franken geschmürt. Dies entspricht rund 6 Prozent des BIP. Die SNB hat zudem in den letzten Tagen stark am Devisenmarkt interveniert, wohl um eine allzu starke Aufwertung des Schweizer Frankens zu verhindern. In den USA hat die Regierung ihrerseits ein Hilfspaket von mehr als 2 Billionen US-Dollar für die US-Wirtschaft – rund 10 Prozent des BIP – auf die Beine gestellt. Die massiven geld- und fiskalpolitischen Massnahmen sollten allerdings zu einer Entspannung im zweiten Halbjahr 2020 führen.

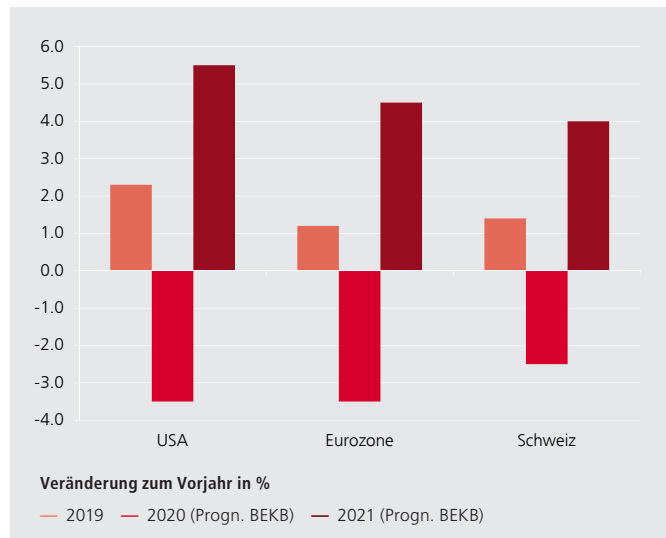
Obligationen Schweizer Franken

Die Volatilität hat auch an den Obligationenmärkten deutlich zugenommen. Trotz der Interventionen der SNB hat sich der Schweizer Franken seit der Ausbreitung von COVID-19 sowohl gegenüber dem Euro als auch gegenüber dem US-Dollar weiter aufgewertet. Am Schweizer Obligationenmarkt sind die Renditen in einem risikoaversen Umfeld – insbesondere im März – hingegen gestiegen, da viele Marktakteure auch Obligationen mit hoher Bonität verkauft haben. In dieser Phase von hoher Volatilität fehlt an den Obligationenmärkten die notwendige Liquidität für den Handel von grösseren Volumen. Dies hat den Renditeanstieg am Schweizer Obligationenmarkt zusätzlich verstärkt. Während die Verfallsrenditen von Staatsanleihen weiterhin negativ notieren, sind Unternehmensanleihen in Schweizer Franken attraktiv geworden. Der Fokus auf Qualität ist hier ebenfalls entscheidend. Wir halten deshalb ein Übergewicht im Bereich Obligationen Schweizer Franken.

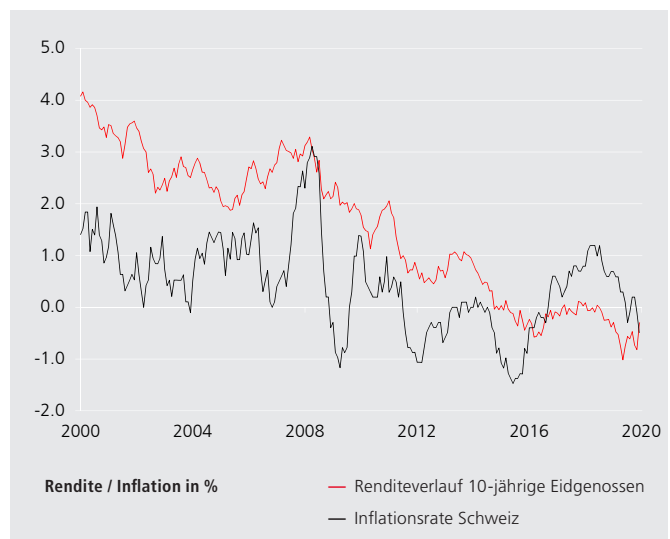
Obligationen Fremdwährungen

Die angekündigten geld- und fiskalpolitischen Massnahmen sollen helfen, die wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie zu mildern und die Verwerfungen an den Finanzmärkten zu reduzieren. In den USA haben Zinssenkungen und die Ankündigung unbeschränkter Anleihenkäufe der US-Notenbank Fed zu einem starken Renditerückgang geführt. Die Europäische Zentralbank (EZB) verkündet ebenfalls Massnahmen zum Kauf von Staats- und Unternehmensanleihen im Umfang von 750 Milliarden Euro. In einzelnen Ländern in Europa betragen die fiskalpolitischen Massnahmen bis zu 20 Prozent des BIP. Insgesamt resultierte für globale Staatsanleihen (in CHF) im ersten Quartal ein Plus von 2,7 Prozent. Die ultralockere Geldpolitik der globalen Notenbanken dürfte für Entspannung sorgen, was für fallende Renditen bei Unternehmensanleihen mit guter Bonität und für sinkende Kreditrisikoprämien über die nächsten Wochen spricht. Insgesamt bleiben wir im Bereich Obligationen Fremdwährungen ebenfalls leicht Übergewichtet.

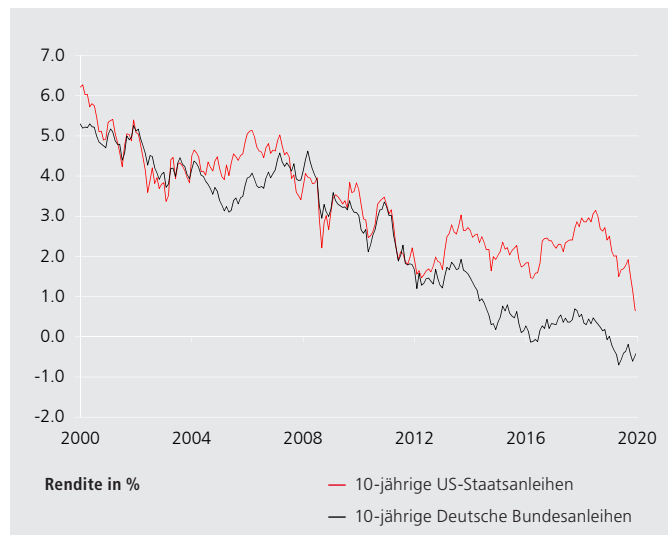
Reales BIP-Wachstum



Renditeverlauf 10-jährige Eidgenossen



Renditeverlauf 10-jährige Staatsanleihen USA/Deutschland



Aktien Schweiz

Die positive Entwicklung des Schweizer Aktienmarktes im Jahr 2019 setzte sich zu Beginn des Jahres 2020 zuerst fort. Der Swiss Performance Index (SPI) erreichte am 20. Februar ein neues Rekordhoch. Aber auch der Schweizer Aktienmarkt blieb von der Unsicherheit der Anleger nicht verschont und verlor innerhalb von nur 21 Handelstagen 24 Prozent. Getroffen hat es nicht nur Unternehmen aus der Tourismusbranche und der Luftfahrt, auch solide Schweizer Qualitätsunternehmen und gute Dividendenzahler mussten Federn lassen. In den letzten Tagen hat sich der Schweizer Aktienmarkt vom Tief gelöst. Die Hoffnung besteht, dass die beschriebenen Massnahmen den Aktienmärkten Unterstützung bieten. Der SPI sollte zudem von seiner defensiven Ausrichtung mit einer hohen Gewichtung in den Sektoren Gesundheit und nichtzyklischer Konsum profitieren. Insgesamt blieben wir in Schweizer Aktien neutral positioniert.

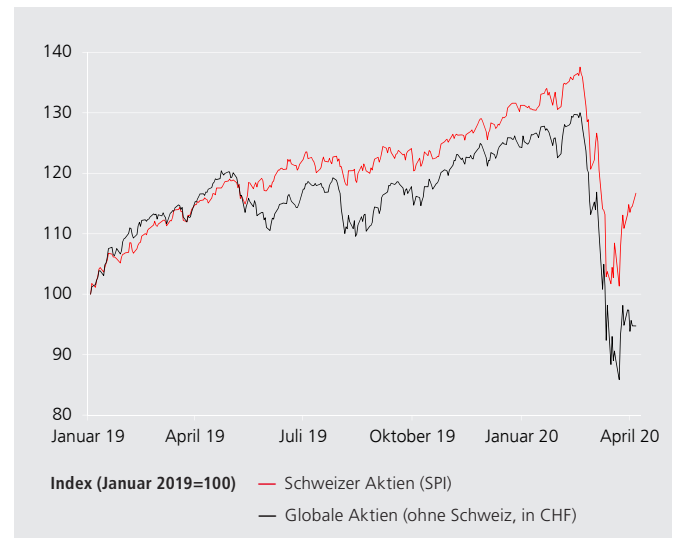
Aktien Ausland

Nachdem die globalen Aktienmärkte im Februar noch neue Höchststände erreichten, reagierten sie heftig auf die Ausbreitung des Coronavirus. Die hohe Unsicherheit führte zu den heftigsten täglichen Kursverlusten seit der globalen Finanzkrise im Jahr 2008. US-Aktien (in CHF) verloren seit dem Hoch bis zu 36 Prozent, europäische Aktien (ebenfalls in CHF) bis zu 40 Prozent. In den letzten Tagen lösten sich die meisten Aktienmärkte von den Tiefs. Aus unserer Sicht ist bereits viel Negatives im Markt eingepreist. Trotzdem könnte es aber durchaus sein, dass die Tiefstände erneut getestet oder gar unterschritten werden. Die Schwankungen an den Aktienmärkten bleiben aufgrund der Unsicherheit rund um die weitere Ausbreitung des Virus und die schlechten Konjunktur- und Unternehmensdaten erhöht. Wir sind in Aktien Ausland weiterhin untergewichtet, haben aber das Untergewicht durch Zukäufe verringert.

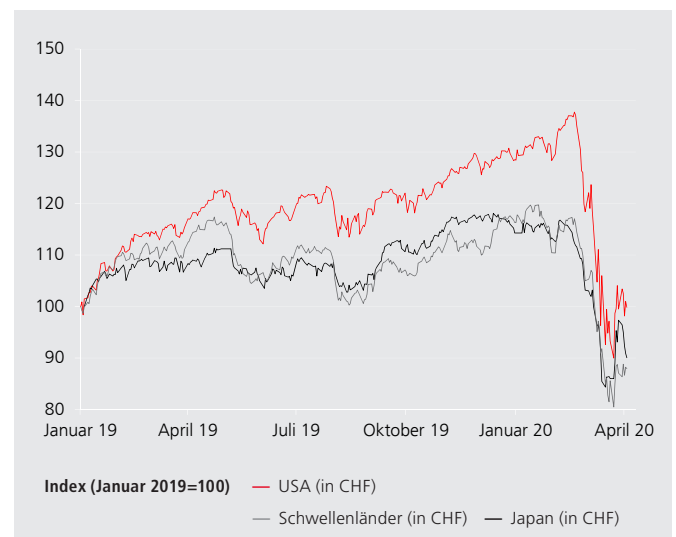
Alternative Anlagen

Der Abverkauf machte auch vor börsenkotierten Schweizer Immobilienfonds nicht halt. Diese verloren im ersten Quartal 3,5 Prozent. Die Bewertung hat sich vom hohen Niveau gelöst und ist wieder attraktiver. So ist das Agio – der Mehrpreis, der an der Börse gegenüber dem Marktwert der Objekte bezahlt wird – von über 30 Prozent auf rund 18 Prozent gefallen. Während sich die aktuelle Situation insbesondere auf Kommerzliegenschaften negativ auswirken sollte, könnte die Nachfrage der Anleger nach Anlagen in Wohnimmobilien aufgrund der hohen Sicherheit der Cashflows (Mieten) sogar weiter zunehmen. Der Schweizer Wohnungsmarkt sollte in diesem Umfeld ein stabiler Anker bleiben. Gold, das als sicherer Hafen gilt, konnte von der erhöhten Unsicherheit profitieren und stieg um 5,2 Prozent. Wir behalten unser Übergewicht angesichts der weiterhin hohen Unsicherheit bei.

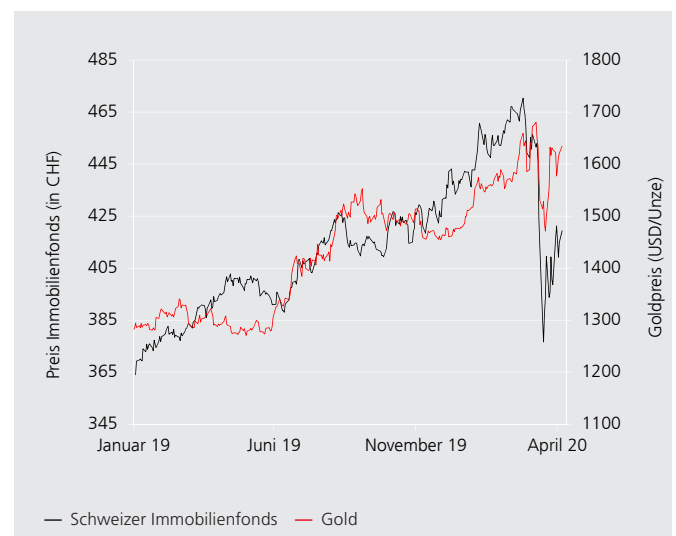
Performance (Gesamtrendite)



Performance (Gesamtrendite)



Performance

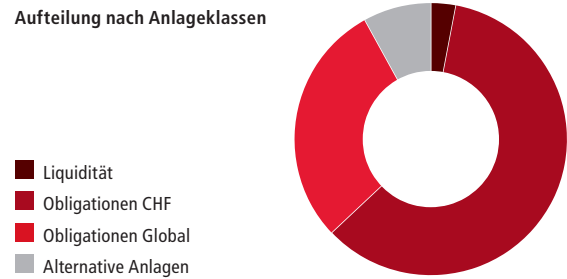


Portfoliostrukturen BEKB-Anlagestrategien

BEKB-Strategie Zinsertrag

	Taktik (in %)	Abweichung
Liquidität	3.00	0.00
Obligationen CHF	60.00	1.00
Obligationen Global	29.00	0.00
Aktien Schweiz	-	-
Aktien Ausland	-	-
Alternative Anlagen	8.00	-1.00
Total	100.00	

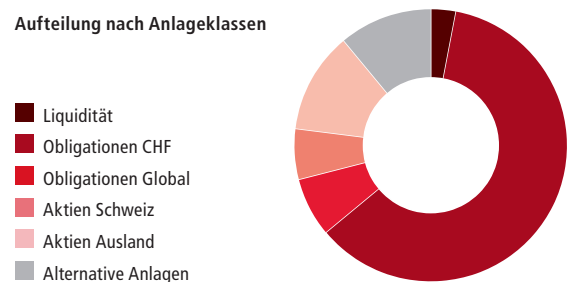
Aufteilung nach Anlageklassen



BEKB-Strategie Einkommen

	Taktik (in %)	Abweichung
Liquidität	3.00	0.00
Obligationen CHF	61.00	2.00
Obligationen Global	6.50	0.50
Aktien Schweiz	6.00	0.00
Aktien Ausland	12.50	-1.50
Alternative Anlagen	11.00	-1.00
Total	100.00	

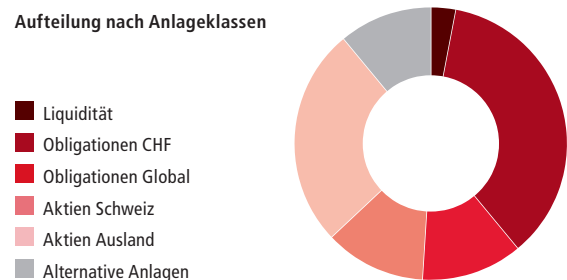
Aufteilung nach Anlageklassen



BEKB-Strategie Ausgewogen

	Taktik (in %)	Abw.
Liquidität	3.00	0.00
Obligationen CHF	36.00	2.00
Obligationen Global	12.00	1.00
Aktien Schweiz	12.00	0.00
Aktien Ausland	26.00	-2.00
Alternative Anlagen	11.00	-1.00
Total	100.00	

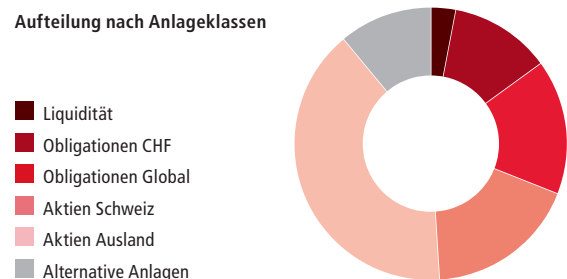
Aufteilung nach Anlageklassen



BEKB-Strategie Wachstum

	Taktik (in %)	Abweichung
Liquidität	3.00	0.00
Obligationen CHF	12.00	2.00
Obligationen Global	16.00	1.00
Aktien Schweiz	18.00	0.00
Aktien Ausland	40.00	-2.00
Alternative Anlagen	11.00	-1.00
Total	100.00	

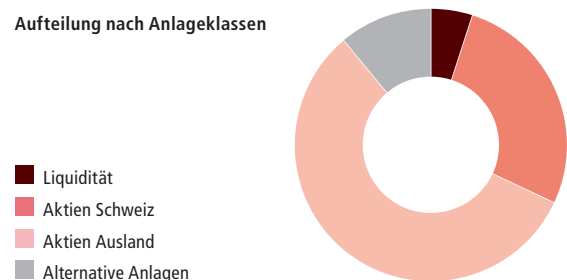
Aufteilung nach Anlageklassen



BEKB-Strategie Kapitalgewinn

	Taktik (in %)	Abweichung
Liquidität	5.00	2.00
Obligationen CHF	-	-
Obligationen Global	-	-
Aktien Schweiz	27.00	1.00
Aktien Ausland	57.00	-2.00
Alternative Anlagen	11.00	-1.00
Total	100.00	

Aufteilung nach Anlageklassen



Bemerkung: Änderungen rot.

Bärenstarke ANLAGEBANK



LA BANQUE QUI excelle



IMPRESSUM

Kontakt Berner Kantonalbank AG, Bundesplatz 8, 3001 Bern, 031 666 11 11, www.bekb.ch
Autor Simon Lazzara, Investment Advisor, 031 666 63 15, simon.lazzara@bekb.ch
 Redaktionsschluss dieser Publikation: 3. April 2020
 Nächste Publikation: Juli 2020

LEGAL DISCLAIMER

Werbung Bei vorliegender Publikation handelt es sich um Werbung für ein Finanzinstrument. Sie richtet sich ausschliesslich an Kunden mit entsprechenden Kenntnissen und Erfahrungen mit Wohnsitz bzw. Sitz in der Schweiz. Die von der BEKB vorgestellten Produkte sind in der Schweiz zum Vertrieb zugelassen. Die in dieser Publikation vorgestellten Produkte sind nicht für Personen bestimmt, die aufgrund von Nationalität, Geschäftssitz, Wohnsitz oder sonstiger Gründe einer Rechtsordnung unterliegen, die es der BEKB verbietet, dort geschäftlich tätig zu sein oder den ihr unterliegenden juristischen oder natürlichen Personen den Zugang zu Informationen, Produkten oder Dienstleistungen ausländischer Finanzdienstleister verbietet oder einschränkt. Personen, die solchen lokalen Beschränkungen unterstehen, ist die Nutzung oder Weitergabe dieser Informationen, Produkte und Dienstleistungen untersagt.

Kein Angebot und keine Beratung Die obigen Angaben dienen ausschliesslich dem Informationszweck. Sie stellen insbesondere keine Aufforderung, kein Angebot und keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Produkten, zur Ausführung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäfts dar. Im Weiteren stellen die publizierten Informationen keine Beratung weder in rechtlicher noch in steuerlicher, wirtschaftlicher oder sonstiger Hinsicht dar. Die Informationen haben einzig beschreibenden Charakter und ersetzen keinesfalls eine persönliche Beratung durch eine qualifizierte Fachperson. Erwerb oder Veräusserung von Finanzinstrumenten, gestützt allein auf die publizierten Informationen, erfolgt alleine unter Ihrer Verantwortung.

Haftungsausschluss Die publizierten Informationen stammen aus Quellen, welche die BEKB für zuverlässig erachtet. Dennoch übernimmt die BEKB keine Gewährleistung für die Aktualität, Richtigkeit, Genauigkeit oder Vollständigkeit sämtlicher Informationen. Die publizierten Informationen gelten als vorläufig und unverbindlich. Die BEKB ist nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen zu entfernen oder diese ausdrücklich als solche zu kennzeichnen.

Quellen BEKB, Bloomberg